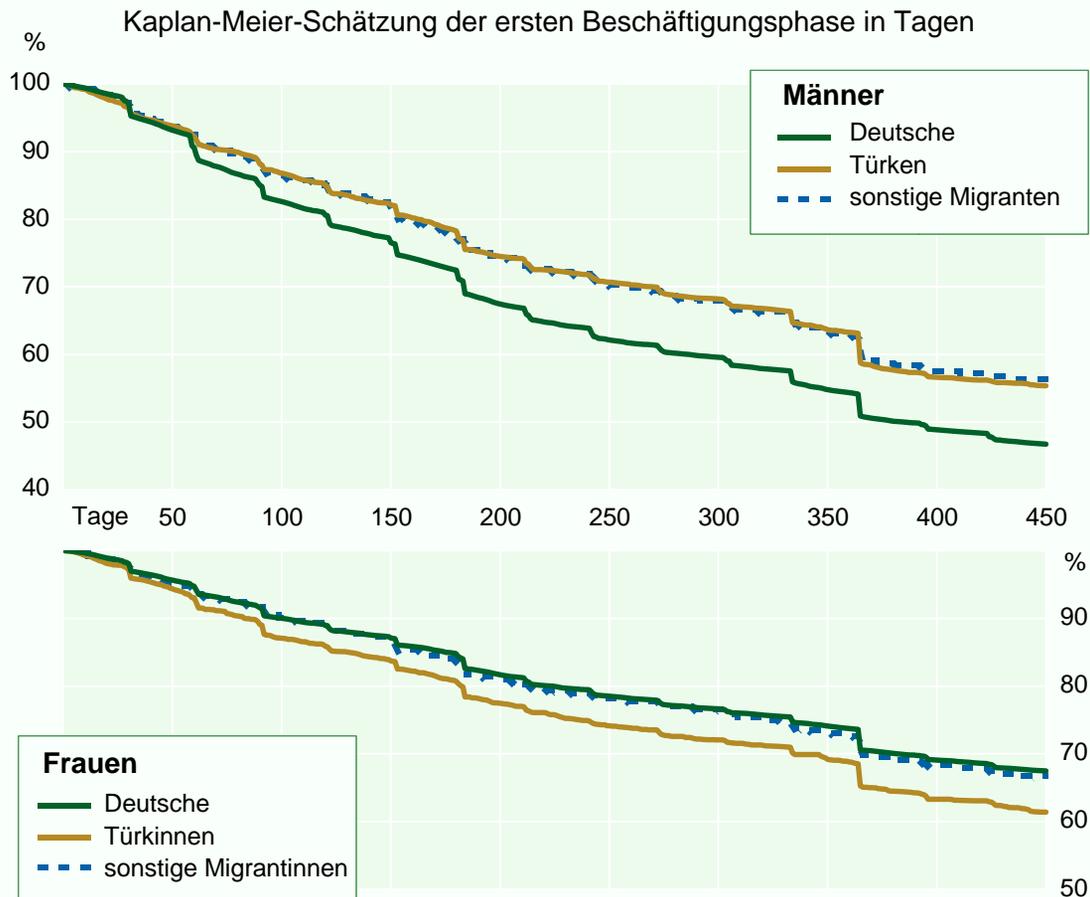


Dauer der ersten Beschäftigung nach der Ausbildung im Jahr 2002



Quelle: Eigene Darstellung, Berechnungen auf Grundlage der IEB Kaplan-Meier-Schätzung © IAB

Analyse von Verweildauern (Kaplan-Meier-Schätzung oder Produkt Limit Schätzer)

In der empirischen Sozialforschung wird die Verweildaueranalyse genutzt, um zeitabhängige Prozesse (z.B. Beschäftigungs- oder Arbeitslosigkeitsdauer) zu untersuchen.

Der Kaplan-Meier-Schätzer bildet die Überlebensfunktion ab, untersucht also die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Ereignis (z.B. Beendigung der ersten Beschäftigungsphase) in einem bestimmten Zeitintervall noch nicht eingetreten ist. Die geschätzte Überlebensfunktion gibt an, wie viel Prozent der Personen sich noch in einem definierten Ausgangszustand (z.B. erste Beschäftigungsphase) befinden.

Die Information bezieht sich sowohl auf den Zustandswechsel selbst, als auch auf die Zeitdauer bis zum Zustandswechsel. In unserem Beispiel drücken sich kürzere Beschäftigungsphasen durch stärker fallende Kurven aus. An der Y-Achse ist abzulesen, wie viel Prozent der Untersuchten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Zustandswechsel (Ende der ersten Beschäftigungsphase) aufweisen.